

# Protokoll

Rechnungsgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Welschenrohr vom  
24. Juni 2019, 20.00 Uhr, Medienraum Mehrzweckgebäude

---

## Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Nachtragskredite Rechnung 2018
3. Rechnung 2018
  - a) **Bericht über die Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz**
  - b) **Bericht über die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**
  - c) **Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung**
  - d) **Antrag über die Verwendung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**
  - e) **Bericht Revisionsstelle**
  - f) **Genehmigung der Jahresrechnung 2018**
4. Gesamterneuerung Steuerung Wasserversorgung (Leittechnik) – Nachtragskredit 2019 von CHF 130'000.00
5. Finanzplan 2020 - 2024, zur Kenntnisnahme
6. Abrechnung Projekte
  - a) **Spielplatz Schulhaus**
  - b) **Erschliessung Büelstrasse**
  - c) **Erschliessung Rötistrasse**
  - d) **Sanierung Angelsteinstrasse**
  - e) **Unterhalt Kanalisation**
  - f) **Unterhalt Thalhof Umbau**
7. Überarbeitung Anhang 2 Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
8. Überarbeitung Gebührenreglement § 17 Gebührenansätze
9. Vertrag Bevölkerungsschutz Thal-Gäu
10. Statutenänderungen ZV ARA Falkenstein
11. Änderung § 47 Abs. 1 Wasserreglement
12. Verschiedenes

## **Traktandum 1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Gemeindepräsident Stefan Schneider begrüsst die 21 Stimmberechtigten zur diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung. Ein spezieller Gruss geht an Beat Allemann Fiko-Präsident, Norbert Fink Revisor, Frau Zwahlen von der Presse, Daniela Altermatt Gemeindeverwalterin und Beatrice Fink Gemeindeschreiberin.

Wie man im Bulletin sieht, können wir dieses Jahr einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentieren, und zwar weist nicht nur die laufende Rechnung ein sehr positives Ergebnis aus, sondern auch die drei Spezialfinanzierungen schliessen gut ab.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht am 13. Juni 2019 im Anzeiger Thal Gäu Olten veröffentlicht und im Internet auf der Homepage der Gemeinde ausgeschrieben. Ebenfalls liegt das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung auf. Stefan Schneider fragt an, ob es Ergänzungen zur Traktandenliste gibt. Es meldet sich niemand.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Hansueli Baggenstos. Stefan Schneider dankt ihm, dass er die Funktion des Stimmzählers übernimmt.

## **Traktandum 2 Nachtragskredite Rechnung 2018**

Gemäss Stefan Schneider liegt ein Nachtragskredit zur Kenntnisnahme vor. Es handelt sich um den Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe, wo CHF 391'400.00 budgetiert und effektiv CHF 455'313.70 verrechnet wurden, was eine Überschreitung von CHF 63'913.70 gibt.

Der Kanton gibt jeweils die Zahlen für das Budget vor. Uns wurde für das Budget 2018 ein Beitrag von CHF 360.00 pro Einwohner eingegeben, effektiv sind Kosten von CHF 409.55 angefallen. Diese Zahl ist schwierig zu budgetieren.

## **Traktandum 3 Rechnung 2018**

- a) Bericht über die Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz**
- b) Bericht über die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**
- c) Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung**
- d) Antrag über die Verwendung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**
- e) Bericht Revisionsstelle**
- f) Genehmigung der Jahresrechnung 2018**

Stefan Schneider übergibt das Wort an Beat Allemann.

## a) Bericht über die Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz

Beat Allemann beginnt mit den **allgemeinen Bemerkungen** zur Rechnung 2018.

Budgetiert wurde bei der Erfolgsrechnung ein Gewinn von CHF 35'650.00, erzielt wurde ein Gewinn von CHF 506'515.86. Es ist super und freut uns alle, dass unser Präsident an seiner letzten Gemeindeversammlung ein solch gutes Ergebnis präsentieren darf.

### **Erfreuliches in der Rechnung 2018**

- Ergebnis mit Ertragsüberschuss
- Gemeinde- und Sondersteuern sind deutlich über Budget ausgefallen
- Sehr gute Budgetdisziplin der Kommissionen und haushälterischer Umgang mit den Finanzen

### **Unerfreuliches in der Rechnung 2018**

- Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe

### **Beiträge Kanton**

- Beitrag Finanzausgleich NFA CHF 1'535'900.00, also deutlich mehr als im Vorjahr mit CHF 1'387'100.00. Das ist ein sehr erfreulicher Beitrag, ohne den unsere Rechnung ganz anders aussehen würde.
- Ab 2016 gibt es die Schülerpauschalen, die tiefer sind als zuvor die Subventionen an die Lehrerlöhne. Durch den Finanzausgleich entsteht eine Mischrechnung, welche das kompensiert.

### **Steuereinnahmen**

- Bei den natürlichen Personen hat man mit CHF 2'208'744.00 deutlich mehr eingenommen als die budgetierten CHF 2'076'000.00.
- Ebenso deutlich höher liegen die Einnahmen bei den juristischen Personen mit CHF 267'951.00, budgetiert waren CHF 180'000.00, wobei es nicht einfach ist, diese Einnahmen zu budgetieren.

### **Spezialfinanzierungen**

- SF Wasser weist einen Gewinn von CHF 6'648.00 auf (Budget Gewinn von CHF 17'850.00). Während dem Jahr gab es wegen Schäden einige Mehrausgaben, weshalb der Gewinn etwas unter Budget liegt.
- SF Abwasser weist einen Gewinn von CHF 32'137.00 auf (Budget Gewinn von CHF 24'087.00). Das ist ein sehr stolzer Gewinn.
- SF Abfall Gewinn CHF 8'702.00 (Budget Gewinn CHF 6'500.00). Auch dieser Gewinn ist sehr erfreulich.

### **Finanzierungsrechnung**

Gesetzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 274'696.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF 131'276.00
Entnahme Spezialfinanzierung	- CHF 37'476.00
Entnahme aus Neubewertungsreserve	- CHF 74'980.00
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	CHF 506'516.00
Selbstfinanzierung	CHF 800'032.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 410'371.00

Finanzierungsüberschuss nach Nettoinvestitionen VV	CHF 389'661.00
Selbstfinanzierungsgrad	195 %
Verschuldung pro Einwohner per 31.12.2018 (EW 1113)	1'316.00
Verschuldung pro Einwohner per 31.12.2017 (EW 1110)	1'495.00

Die Neubewertungsreserve kam durch die Umstellung auf HRM2 zustande. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 100 % hätten wir alle Investitionen selbst bezahlen können. Mit den 195 % konnten wir die Verschuldung per 31.12.2018 auf CHF 1'316.00 pro Einwohner abbauen.

## Investitionsrechnung 2018

	Einnahmen	Ausgaben	Netto
Spielplatz Schulhaus		125'979.75	125'979.75
Projekt Hochwasserschutz		15'754.90	15'754.90
Erschliessung Schürmatten/Büel	42'085.79	87'261.20	45'175.41
Erschliessung Rötistrasse		4'200.30	4'200.30
Belagsanierung Angelsteinstrasse		54'564.90	54'564.90
Investitionsbeiträge an private Haushalte		11'099.00	11'099.00
Schulwegsicherung		20'000.00	20'000.00
Anschlussgebühren Wasser/Abwasser	47'125.80		- 47'125.80
Unterhalt Kanalisation		63'268.80	63'268.80
Investitionsbeitrag ZAF		36'954.00	36'954.00
Güterregulierung		80'500.00	80'500.00
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>			<b>410'371.26</b>
Unterhalt Thalhof Umbau		202'802.05	202'802.05
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>			<b>202'802.05</b>

Bei den CHF 20'000.00 für die Schulwegsicherung handelt es sich um den Teil für den Landkauf. Beim Thalhof wurden die ehemaligen Räumlichkeiten des Uhrenmuseums in zwei Wohnungen umgebaut.

## Erfolgsrechnung 2018

Daniela Altermatt erläutert die Abweichungen der Erfolgsrechnung zum Budget 2018.

	Rechnung 18	Budget 18	Abweichung
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>568'603.65</b>	<b>577'300.00</b>	<b>- 8'696.35</b>
0110 Legislative	22'744.95	25'200.00	- 2'455.05
0120 Exekutive	90'965.89	87'300.00	3'665.89
0220 Gemeindeverwaltung	312'441.33	324'600.00	- 12'158.67

Gesamthaft sind CHF 8'696.35 weniger Aufwand entstanden. Bei der Exekutive musste ein Beamer für das Gemeinderatszimmer angeschafft werden. Bei der Gemeindeverwaltung ist eine Überschussbeteiligung der Helvetia Krankenversicherung von 2003 – 2013 eingegangen.

<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>116'949.10</b>	<b>135'050.00</b>	<b>- 18'100.90</b>
1500 Feuerwehr	90'104.65	107'350.00	- 17'245.35
1610 Militär	5'401.60	6'550.00	- 1'148.40
1620 Zivilschutz	16'608.40	16'100.00	508.40

Insgesamt sind in diesem Bereich Minderausgaben von CHF 18'100.90 entstanden. Diese sind hauptsächlich im Bereich Feuerwehr angefallen, wo allgemein weniger Aufwand entstanden ist und rund CHF 10'000.00 Mehreinnahmen aus Feuerwehrersatzabgaben eingegangen sind.

<b>2 Bildung</b>	<b>1'369'314.68</b>	<b>1'418'600.00</b>	<b>- 49'285.32</b>
2110 Kindergarten	53'207.56	47'600.00	5'607.56
2120 Primarschule	311'418.40	324'050.00	- 12'631.60
2130 Gymnasialunterricht Kanton	11'160.00	30'000.00	- 18'840.00
2136 Kreisschule	387'606.15	404'400.00	- 16'793.85
2140 Musikschule	30'001.40	35'900.00	- 5'898.60
2170 Schulliegenschaften	249'915.23	232'750.00	17'165.23
2190 Schulleitung	52'520.00	58'400.00	- 5'880.00
2200 Sonderschulen	51'464.80	72'500.00	- 21'035.20
2206 Spezielle Förderung	120'931.70	115'300.00	5'631.70

Gesamthaft sind CHF 49'285.32 weniger Aufwand entstanden. Beim Kindergarten war es etwas weniger, da wegen tieferen Kinderzahlen weniger Schülerpauschalen vom Kanton eingegangen sind. Bei der Primarschule sind die Löhne tiefer wegen weniger Lektionen und jüngerem Lehrpersonal. Beim gymnasialen Unterricht ist der Aufwand wegen weniger Schülern tiefer. Die Kreisschule sowie die Musikschule liegen erfreulicherweise beide unter Budget. Bei den Schulliegenschaften sind höhere Lohnkosten angefallen, da das Pensum für Sandra Antenen ab Oktober 2018 um 5 % erhöht wurde. Ferner ist die Sanierung der Mauer beim alten Schulhaus etwas teurer geworden und es sind etwas mehr Heizkosten angefallen. Bei den Sonderschulen ist aufgrund der Schülerzahl weniger Aufwand entstanden. Bei der speziellen Förderung sind aufgrund der Lektionen höhere Löhne angefallen.

<b>3 Kultur / Freizeit</b>	<b>84'632.25</b>	<b>88'250.00</b>	<b>- 3'617.75</b>
3320 Massenmedien	16'166.20	8'500.00	7'666.20
3410 Sport	27'432.30	34'650.00	- 7'217.70
3420/3422 Freizeit / Kinderspielplätze	679.05	3'400.00	- 2'720.95

Insgesamt gibt es in diesem Bereich CHF 3'617.75 weniger Aufwand. Bei den Massenmedien sind durch den Gemeinderat bewilligte Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Redesign Homepage entstanden. Beim Sport gab es weniger Kosten für den Unterhalt. Auch bei Freizeit / Kinderspielplätze fallen die Kosten um rund CHF 3'000.00 aus.

<b>4 Gesundheit</b>	<b>216'762.45</b>	<b>251'350.00</b>	<b>- 34'587.55</b>
4120 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	88'018.80	88'250.00	- 231.20
4210 Ambulante Krankenpflege	102'135.45	136'050.00	- 33'914.55
4330 Schulgesundheitsdienst	8'129.20	8'550.00	- 420.80

Im Bereich Gesundheit ist gesamthaft CHF 34'587.55 weniger Aufwand angefallen, hauptsächlich wegen den Minderausgaben bei der Spitex von CHF 33'914.55.

<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>957'281.35</b>	<b>879'100.00</b>	<b>78'181.35</b>
5220 Ergänzungsleistungen IV	137'455.30	129'300.00	8'155.30
5320 Ergänzungsleistungen AHV	172'895.45	175'100.00	- 2'204.55
5450 Leistungen an Familien	28'205.20	33'300.00	- 5'094.80
5720 Gesetzliche Sozialhilfe	601'124.90	538'900.00	62'224.90
5730 Asylwesen	- 10'742.30	- 27'600.00	16'857.70

Bei der sozialen Wohlfahrt ist gesamthaft ein Mehraufwand von CHF 78'181.35 entstanden. Ergänzungsleistungen IV und AHV fallen gemäss Abrechnung Kanton aus. Bei der gesetzlichen Sozialhilfe ist der gebundene Nachtragskredit entstanden, den wir bereits behandelt haben. Beim Asylwesen sind weniger Einnahmen eingegangen als im Budget vorgesehen.

<b>6 Verkehr</b>	<b>413'265.36</b>	<b>363'100.00</b>	<b>50'165.36</b>
6130 Kantonsstrassen	40'877.70	13'600.00	27'277.70
6150 Gemeindestrassen	311'470.76	286'900.00	24'570.76

Gesamthaft ist beim Verkehr ein Mehraufwand von CHF 50'165.36 entstanden. Bei den Kantonsstrassen haben wir in der Investitionsrechnung 2019 einen Betrag an die Sanierung Hauptstrasse Einfahrt West von CHF 35'000.00 bewilligt. Aus Dringlichkeitsgründen hat der Kanton diese Arbeiten bereits Ende 2018 ausgeführt und in Rechnung gestellt. Der Betrag von rund CHF 20'000.00 wurde direkt in der Erfolgsrechnung 2018 verbucht. Auch der Betrag von rund CHF 7'000.00 an die Fussgängerschutzmassnahme Balmbergstrasse Einmündung Hauptstrasse erfolgte 2018. Beide Positionen waren nicht im Budget 2018 enthalten.

Die Mehrausgaben bei den Gemeindestrassen sind wegen des Wasserleitungsbruchs im Bereich Gasthof Hirschen in der Hauptstrasse entstanden. Der Deckbelag musste erneuert werden, wobei unser Anteil CHF 31'209.45 beträgt.

<b>7 Umwelt / Raumordnung</b>	<b>24'316.90</b>	<b>38'800.00</b>	<b>- 14'483.10</b>
-------------------------------	------------------	------------------	--------------------

Vor allem wegen dem Beitrag des Kantons an den Bachunterhalt schliesst der Bereich insgesamt um CHF 14'483.10 besser ab als budgetiert.

<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>6'700.04</b>	<b>8'600.00</b>	<b>- 1'899.96</b>
--------------------------	-----------------	-----------------	-------------------

<b>9 Finanzen / Steuern</b>	<b>- 4'264'341.64</b>	<b>-3'795'800.00</b>	<b>- 468'541.64</b>
9100 Gemeindesteuern	- 2'491'611.05	-2'217'500.00	- 274'111.05
9101 Sondersteuern	- 174'658.05	- 50'600.00	- 124'058.05
9610 Zinsen	46'212.77	37'800.00	8'412.77
9630 Liegenschaften des Finanzverm.	- 112'433.75	- 28'600.00	- 83'833.75
9990 Abschluss	506'515.86	5'650.00	470'865.86

Insgesamt sind Mehreinnahmen von CHF 468'541.64 angefallen. Die positive Abweichung ist vor allem bedingt durch höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen von rund CHF 132'000.00, bei den juristischen Personen von rund CHF 87'000.00 und bei den Quellensteuern von rund CHF 35'000.00. Im Bereich Sondersteuern sind Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie bei der Kapitalabfindungssteuer erfolgt. Bei den Zinsen sind CHF 8'412.77 weniger eingegangen als angenommen, da die Verzugszinse sowie die internen Verrechnungen von Zinsen tiefer sind. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind mehr

Mietzinseinnahmen beim Thalhof eingegangen und es ist eine einmalige Entnahme aus der Neubewertungsreserve von rund CHF 74'000.00 aufgrund eines Landverkaufs verbucht worden.

Es wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 35'650.00 budgetiert, effektiv ist ein Ertragsüberschuss von CHF 506'515.86 resultiert, wonach die Rechnung 2018 um CHF 470'865.86 besser abschliesst als im Budget aufgeführt.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

**Detailberatung:**

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

**b) Bericht über die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**

Dieser Bereich wurde bereits erläutert.

**c) Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung**

Der Einwohnergemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2018 von CHF 506'515.86 dem Eigenkapital zuzuweisen.

**Beschluss:**

**Die Versammelten beschliessen einstimmig, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2018 von CHF 506'515.86 dem Eigenkapital zuzuweisen.**

**d) Antrag über die Verwendung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Wasserversorgung von CHF 6'648.80 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung gutzuschreiben. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 194'165.34.

**Beschluss:**

**Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Wasserversorgung von CHF 6'648.80 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung gutzuschreiben.**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung von CHF 32'137.79 dem Eigenkapital SF Abwasser gutzuschreiben. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 339'200.97.

**Beschluss:**

**Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung von CHF 32'137.79 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gutzuschreiben.**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung von CHF 8'702.70 dem Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung gutzuschreiben. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 21'470.79.

**Beschluss:**

**Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung von CHF 8'702.70 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung gutzuschreiben.**

**e) Bericht der Revisionsstelle**

Norbert Fink sagt, dass wir die Jahresrechnung 2018 wie schon im Gemeinderat im Schnellzugstempo durchgegangen sind. Das ist der Vorteil, wenn man einen guten Rechnungsabschluss hat, dann gibt es in der Regel keine Fragen. Sind die Abschlüsse schlecht, so kommen in der Regel mehr Fragen.

Zu einer guten Rechnung gehört natürlich ein guter Bericht der Revisionsstelle, obwohl das keinen Zusammenhang hat. Norbert Fink kann sagen, dass das Rechnungswesen der Einwohnergemeinde Welschenrohr sehr gut geführt wird, was man sicher auch daran erkennt, wie die Rechnung präsentiert wird.

Wir können nun zum dritten Mal einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentieren, zum dritten Mal wurde die Rechnung nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen. Das scheint ein Erfolgsmodell für uns zu sein.

Norbert Fink hat ergänzend zum Bestätigungsbericht einen Erläuterungsbericht verfasst, welcher seine Revisionsarbeiten 2018 detailliert umschreibt. Dieser wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 03. Juni 2019 behandelt, wo auch die Jahresrechnung 2018 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet wurde.

Sein Dank gilt vor allem Daniela Altermatt, er hat von ihr für die Revision sehr gute Unterlagen bekommen. Während der Revision haben sie immer gewisse Diskussionen, da der Revisor einige Dinge eventuell nach dem Vorsichtsprinzip etwas anders ansieht. Auch dieses Jahr hat man sich aber wieder gefunden. Norbert Fink gratuliert Daniela Altermatt zu ihrer hervorragenden Arbeit, was ein Applaus wert ist. Die Anwesenden honorieren das gerne mit einem Applaus.

Sein Dank geht auch an Stefan Schneider, der heute seine letzte Gemeindeversammlung leitet. Die Zusammenarbeit während all den Jahren war immer sehr gut



und kooperativ, herzlichen Dank und alles Gute. Das wird von der Versammlung ebenfalls mit einem Applaus gewürdigt.

Der Bestätigungsbericht der aussenstehenden Revisionsstelle ist nichts Spektakuläres. Zuerst wird umschrieben, was geprüft wurde. Danach wird die Verantwortung des Gemeinderates umschrieben, der für die Jahresrechnung verantwortlich ist. Weiter wird die Verantwortung der Revisionsstelle umschrieben. Es wird festgehalten, dass die Revisionsstelle die kantonale Befähigung hat, um die Jahresrechnung zu prüfen. Am Schluss kommt der Antrag der Revisionsstelle, dass sie beantragt, die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'515.86 zu genehmigen.

Stefan Schneider dankt Norbert Fink für seine Ausführungen.

#### **f) Genehmigung der Gemeinderechnung 2018**

Der Einwohnergemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

**Die Versammelten beschliessen einstimmig, die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 506'515.86 zu genehmigen.**

#### **Traktandum 4**

#### **Gesamterneuerung Steuerung Wasserversorgung (Leittechnik) - Nachtragskredit 2019 von CHF 130'000.00**

Stefan Schneider führt aus, dass im Dezember 2018 in Gänsbrunnen ein Sturm über das Land gezogen ist, bei dem ein Baum auf eine Leitung gefallen ist, welche zur Steuerung der Wasserversorgung führt, was dieser nicht so gutgetan hat. Das hat die Steuerung arg in Mitleidenschaft gezogen und hatte sogar Auswirkungen auf die Steuerung in Welschenrohr.

Uns war bekannt, dass wir die Steuerung ersetzen müssen, was für das Jahr 2020 geplant war. Nachdem der Sturm die Steuerung beschädigt hat, müssen wir etwas unternehmen, damit sie wieder normal funktioniert.

Die Erneuerung der Steuerung kostet CHF 130'000.00, wir bekommen von der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) jedoch rund CHF 60'000.00 daran, einerseits als Subventionen und andererseits von der Versicherung an den Schaden. Hätten wir die Steuerung erst 2020 ersetzt, so hätten wir von der SGV weniger bekommen. Von daher ist es eine gute Sache.

Beat Allemann präzisiert, dass die CHF 60'000.00 fast genau hälftig für den Schaden und die Subventionen sind. Die Abklärungen haben ergeben, dass wir den Schaden bezahlt bekommen hätten. Wenn wir nun die Gesamterneuerung umsetzen, wird der Schaden auch bezahlt. Daher hat es sich aufgedrängt, die Steuerung Wasserversorgung dieses Jahr zu erneuern, auch wenn sie erst für 2020 geplant gewesen wäre.

Wir hätten die Steuerung auf alle Fälle erneuern müssen, auch wenn sie im Moment immer noch läuft, jedoch etwas reduziert.

Thomas Mägli ergänzt, dass wir die Steuerung eigentlich früher hätten ersetzen wollen. Hätten wir das damals getan, so hätten wir im Endeffekt weniger Beiträge der SGV erhalten, obwohl er damals dagegen war, das Projekt zu verschieben. Nun haben wir Glück.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

**Detailberatung:**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Die Versammlung stimmt dem Nachtragskredit 2019 für die Gesamterneuerung Steuerung Wasserversorgung (Leittechnik) von CHF 130'000.00 einstimmig zu.**

#### **Traktandum 5 Finanzplan 2020 – 2024, zur Kenntnisnahme**

Beat Allemann stellt den Finanzplan 2020 – 2024 vor. Er versucht, den Finanzplan kurz zu erläutern, der aufgelegt ist. Die vollständige Fassung ist etwa dreimal so dick. Der Finanzplan ist wichtig, um zu sehen, wie die finanzielle Zukunft in etwa aussieht.

#### ***Investitionsplan***

Bei den Hochbauten ist momentan nichts Konkretes geplant, weshalb von 2021 – 2024 jedes Jahr CHF 100'000.00 eingesetzt wurden.

Bei den Tiefbauten sind die wichtigsten Punkte die Belagssanierung Kirchstrasse 2019 von CHF 50'000.00, die Sanierung des roten Platzes 2019 für CHF 50'000.00, es stehen 2019 und 2020 noch je eine Tranche Güterregulierung von CHF 28'000.00 und CHF 52'000.00 an. Danach ist das erledigt, worüber Beat Allemann nicht unglücklich ist, da die CHF 80'000.00 die Gemeinderechnung doch auch belasten. Die Schulwegsicherung steht 2019 mit CHF 70'000.00 an. Es müssen diverse Gemeindestrassen saniert werden, wofür von 2020 – 2024 jedes Jahr CHF 60'000.00 aufgenommen wurden. 2021 ist die Parkplatzerweiterung Thalhof mit CHF 100'000.00 geplant. Es geht um die Grünfläche westlich des Parkplatzes Thalhof. Da wir mehr Bewohner im Thalhof haben, ist eine Zunahme der fest vermieteten Parkplätze zu verzeichnen. Die Renaturierung Kahlenplatz steht 2019 mit CHF 82'000.00 an.

Für die Orts- und Regionalplanung wurden von 2021 – 2023 jedes Jahr CHF 100'000.00 aufgenommen, wobei schwierig zu sagen ist, wann diese konkret angegangen wird. Das ist abhängig davon, was mit der Fusion mit der Gemeinde Gännsbrunn passiert, wo momentan eine Arbeitsgruppe die Vorgaben erarbeitet. Eventuell wird das Projekt um ein Jahr geschoben.

Die Anschaffung eines neuen TLF für die Feuerwehr für brutto CHF 400'000.00 und netto CHF 280'000.00 ist für 2022 geplant.

Bei der Wasserversorgung stehen für die Schutzzonenerweiterung / Rüschraben 2019 CHF 50'000.00 an und 2020 CHF 80'000.00. Für die Steuerung wurden 2019 netto CHF 70'000.00 eingesetzt.

Bei der Abwasserversorgung wurden für den Unterhalt der Kanalisation 2019 CHF 60'000.00 eingesetzt und von 2020 – 2024 jedes Jahr CHF 50'000.00. Wir sind daran, unser Abwassernetz instand zu setzen, indem jährlich eine Tranche saniert wird.

Beim Investitionsbeitrag ZAF wurden jedes zweite Jahr CHF 50'000.00 eingesetzt (2020 / 2022 / 2024).

Bei der Abfallbeseitigung sind 2020 CHF 150'000.00 für einen neuen Entsorgungsplatz vorgesehen. Es besteht die Idee, den Entsorgungsplatz mit im Boden versenkbaren Containern zu bauen, die weniger Lärm verursachen.

### ***Allgemeine Vorgaben***

Bei der Teuerung Personalaufwand und Sachaufwand wurde je 1 % eingesetzt. Auch bei den Steuern hat man 1 % angenommen. Der Steuerfuss wurde ab 2020 mit 119 % eingesetzt, wobei dafür alle Vorgaben passen müssen. Der Finanzausgleich muss entsprechend eintreffen, es dürfen keine kritischen Punkte zu sehen sein, aufgrund derer man annehmen könnte, dass es eng wird. Passt alles, so ist vorgesehen, auf 2020 eine Steuerfussenkung von 124 % auf 119 % vorzunehmen.

Bei den Einwohnern ist eine jährliche leichte Steigerung vorgesehen.

### ***Prognose der Erfolgsrechnung gesamt***

Zuerst sehen wir die Aufwandzahlen, wobei die weissen Zahlen vom System anhand der Vorgaben berechnet werden, die blauen Zahlen können wir selbst einsetzen. Dasselbe gilt beim Ertrag. Den Finanz- und Lastenausgleich können wir beeinflussen. Wir gehen davon aus, dass wir ab 2020 einen Finanzausgleich von CHF 1,65 Mio. haben sollten. Das müsste in etwa passen, damit wir den Steuerfuss senken könnten. Bis 2024 würde ein Ertragsüberschuss resultieren, der jedoch jährlich leicht zurückgehen würde. Momentan verfügen wir über ein gutes Eigenkapital, so dass das reichen würde.

### ***Planbilanz gesamt***

Dieser kann man entnehmen, wie die Gemeinde dasteht. Man sieht auch, wie sich die Spezialfinanzierungen entwickeln. Der Werterhalt der Spezialfinanzierungen ist aufgeführt. Das Eigenkapital zeigt eine positive Entwicklung. Momentan beträgt es CHF 1,5 Mio., was gut ist. Es wäre nicht tragisch, wenn es in einem Jahr etwas zurückgehen würde.

### ***Vorgaben für Spezialfinanzierung Wasserversorgung***

Für die SF Wasser, Abwasser und Abfall gilt dasselbe wie bei der Erfolgsrechnung, was Beat Allemann nicht detailliert behandeln möchte. Zuerst kommen die Vorgaben, danach der Aufwand und dann der Ertrag. Zuunterst sieht man, dass die Wasserrechnung etwas enger ist und in den nächsten Jahren ein kleiner Aufwandüberschuss entstehen könnte. Wenn man sieht, wie gross das Eigenkapital ist, dann ist das nicht tragisch. Der Gemeinderat möchte momentan nichts ändern, weil allenfalls die Fusion mit Gänsbrunnen kommt. Dann kann man es wieder anschauen.

### ***Planbilanz Spezialfinanzierung Wasserversorgung***

Wichtig ist, dass die Wasserrechnung momentan keine Schulden aufweist.

### **Vorgaben für Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung**

Es werden die Vorgaben, der Aufwand und der Ertrag aufgeführt. Der Ertragsüberschuss bewegt sich in den nächsten Jahren im Bereich von CHF 15'000.00. Das zeigt, dass unsere Rechnung sehr gut ist, auch mit dem Anschluss an die ARA Falkenstein. Von daher können wir auch gut den Aufwand für die Sanierung unseres Leitungsnetzes treiben.

### **Planbilanz Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung**

Hier sieht man, dass die Schulden gegenüber der Erfolgsrechnung jährlich steigen, da wir einen Teil des Netzes sanieren. Also werden die Schulden etwas angehoben. Aufgeführt ist auch das Kapital Werterhalt sowie das Eigenkapital, die insgesamt gleich gross sind wie die Schuld. Diese Rechnung ist sehr solide.

### **Vorgaben für Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Es handelt sich auch um eine Spezialfinanzierung, jedoch keine grosse.

### **Planbilanz Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Momentan beträgt das Eigenkapital CHF 21'000.00. Müssten wir wirklich CHF 150'000.00 für einen neuen Entsorgungsplatz investieren, so müssten wir uns überlegen, wie wir das angehen wollen, da wir diesen Betrag praktisch nicht amortisieren könnten. Beat Allemann hofft, dass ein neuer Entsorgungsplatz nicht so viel kostet oder wir müssten uns überlegen, wie wir diese Spezialfinanzierung im Lot halten wollen.

### **Kennzahl gewichteter Nettoverschuldungsquotient**

Unter 100 % ist gut, was bei uns in den nächsten Jahren der Fall sein wird.

### **Kennzahl Selbstfinanzierung**

Es wäre gut, wenn wir nicht unter 80 % fallen würden. 2019 liegen wir mit 72 % leicht darunter, ebenso 2022 mit 68 %. Grundsätzlich ist es aber gut.

### **Kennzahl Eigenkapitaldeckungsgrad**

Momentan liegen wir bei 28 % und gehen Richtung 30 %, was gut ist. Den Richtwert mit 60 % würde er nicht zu stark anschauen.

### **Nettoschuld in Fr. pro Einwohner**

Unsere Verschuldung sollte nicht mehr gross ansteigen. Wir weisen eine Verschuldung auf, die für unsere Gemeinde im Rahmen liegt.

Stefan Schneider dankt Beat Allemann für seine Präsentation.

## **Traktandum 6 Abrechnung Projekte**

Stefan Schneider präsentiert die Abrechnung Projekte 2018 zur Kenntnisnahme.

a) Spielplatz Schulhaus	
Kredit Gemeindeversammlung vom 12.12.2016	Fr. 120'000.00
Total Investitionen	Fr. 125'979.75
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>Fr. 5'979.75</b>

b) Erschliessung Buelstrasse	
Kredit Gemeindeversammlung vom 20.06.2016	Fr. 574'500.00
Total Investitionen	Fr. 351'118.50
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>- Fr. 223'381.50</b>
<b>Einnahmen aus Perimeterverrechnung</b>	<b>- Fr. 238'085.79</b>
<b>(effektive Kosten Gemeinde)</b>	<b>Fr. 113'032.71</b>
c) Erschliessung Rötistrasse	
Kredit Gemeindeversammlung vom 12.12.2016	Fr. 77'000.00
Total Investitionen	Fr. 44'589.75
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>- Fr. 32'410.25</b>
d) Sanierung Angelsteinstrasse	
Kredit Gemeindeversammlung vom 11.12.2017	Fr. 94'000.00
Total Investitionen	Fr. 54'564.90
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>- Fr. 39'435.10</b>
e) Unterhalt Kanalisation	
Kredit Gemeindeversammlung vom 11.12.2017	Fr. 64'000.00
Total Investitionen	Fr. 63'268.80
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>- Fr. 731.20</b>
f) Unterhalt Thalhof Umbau	
Kredit Gemeindeversammlung vom 11.12.2017	Fr. 190'000.00
Total Investitionen	Fr. 202'802.05
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>Fr. 12'802.05</b>
(Unvorhersehbares und Zusätzliches ausgeführt)	

Wenn etwas so Altes saniert wird, dann kommt immer etwas hervor, das man nicht planen kann. Bei der Abrechnung Projekte haben wir ein sehr gutes Niveau.

## Traktandum 7 Überarbeitung Anhang 2 Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

Wie alle im Bulletin lesen konnten, hat man sich Gedanken über das Pensum des Gemeindepräsidenten gemacht, als man einen neuen Gemeindepräsidenten gesucht hat. Stefan Schneider weiss, dass die Arbeit des Gemeindepräsidenten in den letzten 11 Jahren zugenommen hat.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Pensum des Gemeindepräsidenten von bisher 20 % auf 25 % zu erhöhen. Entsprechend soll das Gehalt auf CHF 32'500.00 angehoben werden.

Auch beim Webmaster ist der Arbeitsaufwand gestiegen, da heute vieles nur noch digital geht und auch so publiziert werden muss. Daher möchte der Gemeinderat das Gehalt des Webmasters auf CHF 2'000.00 erhöhen.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

**Detailberatung:**

Es kommen keine Fragen aus der Versammlung.

## Beschluss:

Die Versammelten stimmen der Überarbeitung von Anhang 2 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) mit den Anpassungen beim Gemeindepräsidium auf ein Gehalt von neu CHF 32'500.00 sowie beim Webmaster von neu CHF 2'000.00 einstimmig zu.

### Traktandum 8 Überarbeitung Gebührenreglement § 17 Gebührenansätze

Gemäss Stefan Schneider haben Finanzkommission und Gemeinderat das Gebührenreglement überarbeitet und sind zur Überzeugung gelangt, dass sie etwas für den Service Public tun sollten, indem sie der Willkür, welche in der Schweiz herrscht, etwas Einhalt gebieten will, indem bewusst auf gewisse Gebühren verzichtet wird. Wenn wir Fr. 10.00 einziehen und diese noch verbuchen, so bleibt am Schluss nicht mehr viel davon übrig.

Es geht um folgende Änderungen bei § 17:

#### § 17 Allgemeine Verwaltung

- <sup>1</sup> Kanzleigebühren
- |   |                   |                  |        |
|---|-------------------|------------------|--------|
| a) Fotokopien schwarz/weiss pro Stück   | Fr.               | -20              | -.10   |
| b) Fotokopien schwarz/weiss doppelseitig  | Fr.               | -30              | -.10   |
| c) Fotokopien schwarz/weiss farbiges Papier   | Fr.               | -30              | -.10   |
| d) Fotokopien farbig pro Stück  | Fr.               | -50              | -.30   |
| e) Fotokopien farbig / doppelseitig pro Stück   | Fr.               | 4.00             | -.30   |
| <del>f) Folien pro Stück</del>  | <del>Fr.</del>    | <del>1.00</del>  |        |
| <del>g) Ortspläne pro Stück</del>   | <del>gratis</del> |                  |        |
| h) Gemeindereglemente und Verordnungen  | gratis            |                  |        |
| i) Handlungsfähigkeitszeugnis   | gratis            |                  |        |
| <del>j) Beurkundung einer Bürgerschaftserklärung</del>  | <del>Fr.</del>    | <del>20.00</del> |        |
| k) Beglaubigungen von Unterschriften  | Fr.               | 20.00            | gratis |
| l) Beglaubigung von Dokumenten  | Fr.               | 20.00            | gratis |
| m) Planauszüge  | gratis            |                  |        |
| <del>n) Zonenpläne 1:2000</del>   | <del>Fr.</del>    | <del>20.00</del> |        |
| <del>o) Zonenpläne 1:4000 (A3)</del>  | <del>Fr.</del>    | <del>5.00</del>  |        |
| p) gestützt auf § 12 des Gebührenreglements Kanzlei wird ein Stundenansatz von Fr. 120.00 für die Verrechnung der Selbstkosten (Zeitaufwand) verrechnet |                   |                  |        |
- <sup>2</sup> Einwohnerkontrolle
- |                                      |        |       |        |
|--------------------------------------|--------|-------|--------|
| a) Anmeldung                         | gratis |       |        |
| b) Abmeldung                         | gratis |       |        |
| c) Heimatausweis                     | Fr.    | 10.00 | gratis |
| d) Wohnsitzbescheinigung             | Fr.    | 10.00 | gratis |
| e) Bescheinigung Führerausweisgesuch | Fr.    | 10.00 | gratis |
| f) Pass gem. kant. Tarif             |        |       |        |

- g) Identitätskarte gem. kant. Tarif
  - h) Jahrgangsliste gratis
  - i) ~~Adressauskünfte für Inkassobüros Fr. 5.00~~
  - k) Bescheinigung jeglicher Art Fr. ~~10.00~~ **gratis**
- ~~Gratisauskünfte erhalten: Amtsstellen und Amtspersonen, Fürsorgestellen, Spitäler und Krankenkassen.~~

<sup>3</sup> Für die Fotokopien gilt gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juni 2013 folgender Beschluss:

Jugendorganisationen haben pro Jahr gratis	Kopien für Fr. 100.00 gratis
Vereine haben pro Jahr gratis	Kopien für Fr. <del>20</del> <b>50.00</b>
Parteien haben pro Jahr gratis	Kopien für Fr. 100.00 gratis
Vereine mit Jugendabteilungen haben pro Jahr gratis	Kopien für Fr. 100.00 gratis

<sup>4</sup> Einsprachen und Beschwerden gegen die Erhebung der Gebühren gehen an den Gemeinderat. Es wird eine Kautions von Fr. 100.00 verlangt. Diese wird zurückerstattet, wenn der Gemeinderat die Einsprache stützt.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

#### **Detailberatung:**

Benno Schmid fragt, wie viele Leute noch kopieren lassen. Gemäss Stefan Schneider kommt praktisch niemand mehr. Daher würde Benno Schmid für die Kopien nichts mehr verlangen. Es gibt jedoch noch Leute, die kopieren kommen, so Stefan Schneider. Daniela Altermatt ergänzt, dass es Vereine gibt, die ein Flugblatt kopieren.

Beat Allemann äussert, dass wir uns diese Gedanken auch gemacht haben. Lässt jemand 2 – 3 Kopien anfertigen, so müssen wir dafür nichts verlangen. Schreiben wir nun gratis und jemand will 1'000 Kopien machen lassen, dann haben wir ein Problem. Daher haben wir einen Betrag aufgenommen. Wir werden das Ganze jedoch vernünftig umsetzen.

#### **Beschluss:**

**Die Stimmberechtigten heissen die Überarbeitung der Gebührenansätze von § 17 des Gebührenreglements wie aufgeführt mit Inkrafttreten per 01.01.2020 einstimmig gut.**

**Traktandum 9  
Vertrag Bevölkerungsschutz Thal-Gäu**

Laut Stefan Schneider sind wir von Bund und Kanton verpflichtet, grössere Bevölkerungsschutzregionen zu bilden. Momentan sind das Thal sowie das Gäu noch ge-

trennt. Das Thal ist für eine eigene Bevölkerungsschutzregion zu klein. Somit macht es Sinn, mit dem Gäu zusammenzuschliessen, womit dieses einverstanden war. Die Verhandlungen zogen sich dann aber fast über drei Jahre, bis der vorliegende Vertrag ausgearbeitet war. Den Vertrag konnten alle studieren. Der Vertrag wurde in allen Gemeinderäten des Thals und des Gäus sowie in Fulenbach behandelt. Es sind alle Gemeinderäte zum Schluss gekommen, den vorliegenden Vertrag anzunehmen.

Daher stellt auch der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Welschenrohr dem Souverän den Antrag, der Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu beizutreten und den Vertrag gutzuheissen. Stefan Schneider hatte Einsitz in der Gruppe, welche den Vertrag ausgearbeitet hat. Er ist der Meinung, dass es sich um einen guten Vertrag handelt.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

**Detailberatung:**

Es fallen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Der Vertrag für die Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu wird von den Stimmberechtigten einstimmig mit Inkrafttreten per 01.01.2020 genehmigt.**

## **Traktandum 10 Statutenänderung ZV ARA Falkenstein**

Stefan Schneider führt aus, dass wir uns dem Zweckverband ARA Falkenstein bezüglich Abwasserreinigung kürzlich angeschlossen haben.

Es geht um folgende Änderung der Statuten vom 27. April 2016:

- § 12 Abs. 2 – Festlegung der Finanzkompetenzen für die Delegiertenversammlung
- § 18 Abs. 2 – Festlegung der Finanzkompetenzen für den Vorstand

Die Delegiertenversammlung beschliesst zuhanden der Verbandsgemeinden:

Die Statuten vom 27. April 2016 werden wie folgt geändert:

- 1 **Abs. 2 des § 12 lautet neu:**  
Marginalie: Finanzkompetenzen

Die Delegiertenversammlung verfügt über folgende Finanzkompetenzen:

- a) Neue einmalige Ausgaben im Einzelfall ab CHF 200'000.00 bis CHF 1'500'000.00;
- b) Jährlich wiederkehrende Ausgaben im Einzelfall ab CHF 50'000.00 bis CHF 1'500'000.00;



c) Genehmigung von Nachtragskrediten im Einzelfall ab CHF 50'000.00.

**2 Der bisherige Abs. 2 wird neu zu Abs. 3.**

**3 Neuer Abs. 2 § 18:**

Marginalie: Finanzkompetenzen

Der Vorstand verfügt über folgende Finanzkompetenzen:

- a) Neue einmalige Ausgaben im Einzelfall bis zu CHF 200'000.00;
- b) jährlich wiederkehrende Ausgaben im Einzelfall bis CHF 50'000.00;
- c) Genehmigung von Nachtragskrediten im Einzelfall bis CHF 50'000.00.

Der Gemeinderat hat die Änderungen besprochen und ist der Meinung, man könne den Statutenänderungen zustimmen. Daher stellt der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Welschenrohr der Gemeindeversammlung den Antrag, den vorliegenden Statutenänderungen des ZV ARA Falkenstein zuzustimmen.

**Eintreten wird einstimmig beschlossen.**

**Detailberatung:**

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

**Beschluss:**

**Die Versammelten stimmen den Statutenänderungen der §§ 12 und 18 des Zweckverbandes ARA Falkenstein mit Inkrafttreten per Datum Regierungsratsbeschluss einstimmig zu.**

#### **Traktandum 11 Änderung § 47 Abs. 1 Wasserreglement**

Im Wasserreglement ist laut Stefan Schneider genau definiert, dass die Wasseruhren jährlich von Dezember bis Januar abgelesen werden. Die Gemeindearbeiter finden es etwas ungünstig, wenn der Zeitraum für die Ablesung so starr definiert wird. Sie möchten die Wasseruhren lieber etwas früher ablesen, da sie im Dezember / Januar auch den Winterdienst ausführen müssen. Meistens herrscht dann auch nicht so gutes Wetter, so dass sie mit nassen Schuhen in die Keller laufen müssen, was nicht sehr angenehm ist.

Daher hat sich der Gemeinderat Gedanken über dieses Thema gemacht. Er schlägt vor, § 47 Abs. 1 des Wasserreglements wie folgt anzupassen:

*«Der Wasserverbrauch wird mit dem Wasserzähler gemessen und im Normalfall einmal jährlich abgelesen und verrechnet.»*

Voraussichtlich werden künftig die Wasserzähler im September / Oktober abgelesen.

**Eintreten wird einstimmig genehmigt.**

## **Detailberatung:**

Laut Thomas Mägli wurde einmal darüber diskutiert, bei grösseren Rechnungen wie Steuern, Wassergebühren darauf zu achten, dass nicht zwei solche Rechnungen im gleichen Monat fällig sind. Daher sollten wir darauf achten, dass so etwas nicht passiert. Damals wurde beschlossen, mehr Steuerraten zu verschicken, damit die einzelnen Rechnungen nicht zu hoch sind.

Stefan Schneider denkt, dass die Verwaltung das steuern kann.

## **Beschluss:**

**Die Änderung von § 47 Abs. 1 des Wasserreglements wird mit Inkrafttreten rückwirkend auf den 01.01.2019 einstimmig von den Stimmberechtigten genehmigt.**

## **Traktandum 12 Verschiedenes**

- Hansueli Baggenstos äussert, dass beim Friedhof momentan nicht eine so schöne Ordnung herrscht. Das hat verschiedene Gründe. Matthias Roth ist ausgefallen und zum Ansäen ist es momentan zu heiss. Wir haben im Moment nur einen Gemeindearbeiter, der auch noch für das Schulhaus zuständig ist. Daher kommt der Friedhof momentan etwas zu kurz. Er wäre froh, wenn er deshalb nicht ständig Reklamationen entgegennehmen müsste. Er bittet alle, das weiter zu sagen.
- Theres Brunner hält fest, dass heute die letzte Gemeindeversammlung von Stefan Schneider ist, die er leitet. Sie möchte die Gelegenheit ergreifen und ihm im Namen des Gemeinderates Welschenrohr und der Einwohnerinnen und Einwohner ganz herzlich Danke sagen.  
22 Jahre als Gemeinderat, davon 11 Jahre als Gemeindepräsident, das ist eine Leistung. In dieser Zeit wurde viel gearbeitet. Sie möchte einige Dinge Revue passieren lassen, damit Stefan Schneider den Gedanken nachhaken kann, was in den letzten 11 Jahren, in denen er Gemeindepräsident war, passiert ist.
  - Stefan Schneider wurde am 01. Juni 2008 als Gemeindepräsident gewählt.
  - 2008 fand die Sanierung der Garderoben im neuen Schulhaus statt.
  - 2009 wurde mit den Diskussionen um die ARA begonnen, es wurde lange über mögliche Lösungen diskutiert, später erfolgte der Anschluss an die ARA Falkenstein.
  - 2011 wurde der Volgladen eröffnet, vorher fanden ebenfalls einige Gespräche statt, bis man zu dieser Lösung kam.
  - Es wurden diverse Wohnungssanierungen im Thalhof vorgenommen. Der Thalhof gab wegen dem grossen Investitionsrückstand viel zu reden. Heute ist er auf einem guten Niveau.
  - Die Verschönerung war ihm immer ein Anliegen. Was man tun konnte, hat Stefan Schneider initiiert. Momentan sieht man das an den schönen Blumen, die an verschiedenen Orten aufgehängt wurden. Auch die Verschönerung des Friedhofs war ihm ein Anliegen.

- Der Parkplatz unterhalb des Thalhofs wurde 2013 realisiert.
- Die Postgarage wurde gekauft und später wieder an den Wärmeverbund verkauft.
- Das Kaufen und Verkaufen von Bauplätzen war während seiner Amtsperiode immer ein Thema, da es Stefan Schneider wichtig war, wenn jemand nach Welschenrohr zieht, er einen Bauplatz kaufen kann. Das ist ihm gut gelungen.
- Die Finanzverwaltung von Gänsbrunnen wurde an Daniela Altermatt übertragen.
- Das Bauland Büel wurde gekauft und an Paul Fluri AG verkauft. Wir hoffen, dass dort bald gute und schöne Wohnungen gebaut werden.
- 2014 wurde das räumliche Leitbild erstellt, welches viel Arbeit bedeutete.
- 2014 – 2015 wurden die Schulhäuser saniert.
- In den letzten 10 Jahren war die Güterregulierung immer wieder ein Thema.
- Der Kindergarten ist auf das Schuljahr 2016/2017 ins Schulhaus umgezogen.
- 2016 wurde das Wingeierhaus gekauft und abgerissen. Es wurde geschaut, dass man Bauland für das Gewerbe und die Industrie hat.
- Im Frühling 2018 wurde der wunderbare Spielplatz beim Schulhaus realisiert.
- Aktuell beschäftigt uns das Thema Schulwegsicherung, das kurz vor der Umsetzung steht.
- Eingesetzt hat er sich für die Umfahrung Klus und den Erhalt des Weissensteintunnels.
- Initiiert hat Stefan Schneider die HitchHike-App.
- Die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Gänsbrunnen wurden unter seiner Führung in Angriff genommen.
- Das ist noch nicht alles, was Stefan Schneider bewirkt hat, es wurden verschiedene Reglemente geändert und Personalien behandelt, das sind nur einige Dinge, welche unter der Leitung von Stefan Schneider geschaffen wurden.

Theres Brunner dankt Stefan Schneider für seine Energie und seine Kraft, welche er für das Dorf Welschenrohr gegeben hat. Stefan Schneider bleibt uns glücklicherweise weiterhin noch etwas erhalten, indem er Präsident der Standort- und Wirtschaftsförderungskommission bleibt, er ist auch weiterhin Mitglied der Finanzkommission, was für uns sehr wertvoll ist und er leitet weiterhin die Fusion der Gemeinden Welschenrohr und Gänsbrunnen.

Sein Amt dauert noch bis am 31. Juli 2019, danach hat er sehr viel Freizeit. Das Geschenk durfte Stefan Schneider bereits anlässlich des Gemeinderatsessens entgegennehmen. Sie fordert die Anwesenden auf, Stefan Schneider mit einem herzlichen Applaus Danke zu sagen.

Die Versammelten honorieren die Leistungen von Stefan Schneider mit grossem Applaus.

- Stefan Schneider dankt Theres Brunner für die netten Worte. Es ist tatsächlich die letzte Gemeindeversammlung, die er leiten darf. Die letzten 11 Jahre sind für ihn wie im Fluge vergangen. Wenn er zurückschaut, so ist in dieser Zeit

doch einiges gelaufen, was aber nicht nur sein Verdienst war, sondern auch dasjenige des Gemeinderates, der Kommissionen, der Delegierten, alle haben mitgearbeitet, auch der Souverän, der den Anträgen des Gemeinderates immer Folge geleistet hat.

Er hatte das Glück, sein Amt in einer Zeit ausüben zu können, in welcher sich die Gemeinde erfreulich entwickelt hat. Er dankt allen, welche ihm während dieser Zeit ihr Vertrauen geschenkt und ihn auch immer unterstützt haben. Theres Brunner wünscht er als neue Gemeindepräsidentin viel Kraft und alles Gute im neuen Amt. Er freut sich, dass sie diese Herausforderung annimmt, obwohl sie schon sehr engagiert ist. Vielen Dank.

Ein grosser Dank geht auch an unsere Gemeindeverwalterin Daniela Altermatt und die Gemeindeschreiberin Beatrice Fink für ihre immense Arbeit, die sie immer geleistet haben. Die Zusammenarbeit mit ihnen war immer sehr angenehm und sie haben ihn wo immer sie konnten unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Stefan Schneider überreicht den beiden Damen als Dank einen Blumenstrauss. Die Anwesenden spenden einen Applaus.

Er hätte die letzten 11 Jahre ohne die Unterstützung seiner Frau nicht durchgestanden. Sie musste viele Abende auf ihn verzichten, viel Freizeit ist draufgegangen. Er dankt ihr herzlich und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Auch dafür spenden die Versammelten einen Applaus.

Stefan Schneider bedankt sich weiter bei Beat Allemann und Norbert Fink für die geleistete Arbeit und die Gestaltung des heutigen Abends. Auch bei Frau Zwahlen bedankt er sich, dass sie den Weg nach Welschenrohr gefunden hat. Er dankt Bruno Antenen für die Bereitstellung des Apéros und wünscht Matthias Roth alles Gute sowie baldige Genesung.

Stefan Schneider wünscht allen einen schönen Abend, eine gute Sommerzeit und allen, die Ferien haben, einen erholsamen Urlaub. Nach der Sitzung sind alle zu einem Apéro eingeladen. Er würde sich freuen, wenn alle noch etwas hierbleiben würden.

Die Versammelten bedanken sich nochmals mit einem Applaus.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Stefan Schneider

Beatrice Fink